



Sabine Zett

Jungsalarm bei den Sunny Sisters (Bd. 3)

Mit Illustrationen von Edda Skibbe

Loewe 2014 • 200 Seiten • 9,95 • ab 12 J. • 978-3-7855-7299-3

Ausgerechnet Konrad-Paul von Klee, einer der Zwillinge, überrascht die Sunny Sisters und ihre Klassenkameraden im Schulsport mit seinem ungeahnten Tanztalent. Locker und leicht performt er die schwierigsten Techniken und hat dabei auch noch großen Spaß. Natürlich wollen die Sunny Sisters ihn für ihren nächsten Tanzwettbewerb als männlichen Begleiter an ihrer Seite haben. Doch auch die fiesen High Heels haben ein Auge auf ihn geworfen und Konrad scheint nicht zu erkennen, wie verlogen sie eigentlich sind.

Auch im dritten Abenteuer der vier Freundinnen (F [Bd. 1](#)) stehen zwei Dinge im Vordergrund: das Tanzen und die Rivalität mit den High Heels, die immer wieder versuchen, den Sunnys eins auszuwischen. Mittlerweile nerven die ständigen Reibereien zwischen den Sunny Sisters und den High Heels allerdings ein wenig. Kein Kapitel vergeht, ohne dass sich die beiden Gruppen gegenüberstehen (zumal sie in die gleiche Klasse gehen) und gegenseitig anfeinden. Man macht sich über den Tanzstil, die Kleidung und die Frisuren der anderen lustig und tut alles, um sie zu verletzen oder bloßzustellen. In jedem zweiten Satz müssen Lara, Coco, Marvi und Melli darauf aufmerksam machen, wie fies und gemein die High Heels sind, dass sie unfair sind, verlogen, arrogant, schnippisch, dumm und die reinsten Giftschlagen. Nach einiger Zeit wirkt dieser ständige Streit aufgesetzt, zumal beide Gruppen durch das Tanzen als große Leidenschaft miteinander verbunden sein sollten, statt sich immer mehr zu hassen.

Selbst die Zwillinge merken an, dass diese Zickerei kindisch und langweilig wird, die Sunnys sehen das aber ganz anders, denn sie sind in ihren Augen natürlich an allem unschuldig. Dabei verhalten sie sich häufig gar nicht viel besser als ihre Konkurrentinnen und freuen sich auch jedes Mal, wenn sie ihnen eins auswischen und sie übertrumpfen können. Am Ende „siegen“ natürlich die Sunnys, so auch dieses Mal. Sie schlagen die High Heels mit ihren eigenen Waffen, merken aber nicht, dass sie sich dabei auch unfair verhalten.

Ich bin gespannt, wie sich die Serie weiter entwickelt. Ein paar neue Ideen, die über das Gezicke zwischen den Gruppen hinausgehen, könnten sicher nicht schaden.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

